



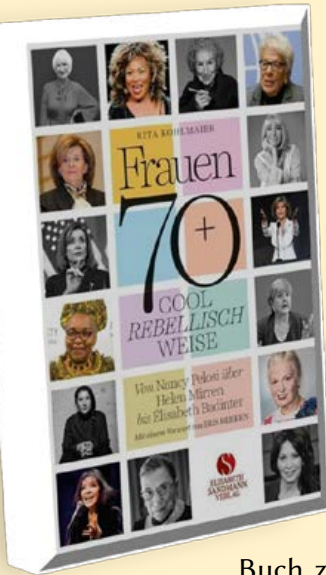
Rita Kohlmaier

Frauen 70 + ★★★★★

Cool. Rebellisch. Weise.

Von Nancy Pelosi über Helen Mirren bis Élisabeth Badinter

Elisabeth Sandmann 2020 · 136 S. · 25.00 · 978-3-945543-76-4



Seit dem 100. Jubiläum des Frauenwahlrechts in Deutschland im November 2018 sind einige Bücher über starke Frauen, Frauen, die Geschichte gemacht, die etwas bewegt haben, erschienen. Drei von diesen Büchern habe ich hier schon vorgestellt und war nicht sonderlich begeistert, nun ein viertes

Buch zum Thema zu lesen und zu besprechen. Aber der hier nun vorliegende Titel unterscheidet sich von den andere insofern, als hier ausschließlich zeitgenössische, noch lebende Frauen, die mindestens 70 Jahre alt sind, vorgestellt werden. Mithin Frauen, die viel Lebenserfahrung haben, die zum größeren Teil den zweiten Weltkrieg miterlebt haben oder zumindest die Nachkriegszeit. Da ich selbst über 70 bin, fand ich das nun besonders interessant.

Die Frauen werden absteigend nach dem Alter vorgestellt. Die älteste ist Juliette Gréco, immerhin schon 93 Jahre alt und – das nur nebenbei, aber ich bewundere es dennoch – immer noch schön und apart aussehend. Erst vor wenigen Jahren war sie das letzte Mal auf Tournee. Ihr Motto: „Für mich ist jeder Augenblick der beste Augenblick meines Lebens.“

Die jüngste Frau ist Marianne Birthler mit 72 Jahren, die dadurch bekannt wurde, dass sie den Posten der Bundesbeauftragten für die Stasi-Unterlagen angenommen hat, und die selbst in der DDR aufgewachsen ist, aber immer zu kritischem Denken angehalten wurde.

Es werden Künstlerinnen, Politikerinnen, Schriftstellerinnen, Schauspielerinnen, Fotografinnen und Juristinnen vorgestellt, denen gemeinsam ist – auch wenn sie nicht Politikerinnen sind –, doch politisch gedacht und gehandelt, sich für die Rechte der Frauen und für Menschenrechte allgemein eingesetzt zu haben, dass sie mutig waren bzw. immer noch sind und auf vielfältige Weise einfach interessant. Insgesamt sind es 20 Frauen, die ausgewählt wurden, 15 davon sind auf dem Titelbild abgebildet – Iris Berben ist dabei außer Konkurrenz. Sie ist noch ein wenig zu jung, hat aber das Vorwort geschrieben und steht zu ihrem Alter, das man ihr wahrlich nicht ansieht. Aber selbst Vivienne Westwood (79 Jahre alt), die „Punk-Queen“, die für ihre – sagen wir es mal so „ausgefallene“ Mode bekannt ist, sagt: „Dieses Gewese um Schönheit wird immer unerträglicher. Die Menschen sollten sich mehr anstrengen, weniger dumm zu sein, denn das würde sie am besten kleiden. Das empfehlenswerteste Accessoire ist ein Buch.“

In diesem Sinne ... ein ermutigendes Buch, das vielfältige Möglichkeiten aufzeigt.

Ich glaube, es gilt für alle diese Frauen, was Jane Fonda (Jahrgang 1937) über sich selbst gesagt hat: „Wozu bin ich auf der Welt? Kann ich einen nützlichen Beitrag leisten?“